

EXKURSIONEN:

Telefonische Anmeldung: 06421/9250-170, 06421/9250-176
Anmeldung per E-Mail: karl.murk@hla.hessen.de

Samstag, 22. April 2023

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Volkmarsen

(Dr. Annegret Wenz-Haubfleisch)

Der Arbeitskreis „Rückblende – Gegen das Vergessen“ hat vor einigen Jahren in Volkmarsen den sensationellen Fund einer spätmittelalterlichen Schachtmikwe gemacht. Inzwischen wurde dieses jüdische Ritualbad ausgegraben und zugänglich gemacht, das darüber befindliche Wohnhaus erworben und eine sehenswerte Ausstellung zum jüdischen Leben der Region dort eingerichtet. Im Mittelpunkt der Exkursion stehen Mikwe und Ausstellung. Nach der Mittagspause folgt ein Stadtrundgang zu jüdischem Leben und zur wechselvollen Geschichte Volkmarsens im Einflussbereich verschiedener Territorialherren durch den langjährigen Vorsitzenden des Vereins »Rückblende« und ausgewiesenen Fachkenner Ernst Klein.

Abfahrt: 8 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion; Rückkehr nach Marburg: ca. 19 Uhr

Beschränkte Teilnehmerzahl: 30 Personen

Inklusivpreis (Eintritte, Führungen): Mitglieder 25,- €,

Nichtmitglieder 30,- €

Samstag, 3. Juni 2023 (halbtägige Fahrt)

Spuren spätmittelalterlicher Wallfahrtskapellen in der Marburger Landschaft

(Prof. Dr. Siegfried Becker)

Krisen und Krankheiten trugen im Spätmittelalter zur Entstehung einer besonderen Wallfahrtsfrömmigkeit bei, die in vielen Zeugnissen auch in der Landschaft rings um Marburg noch sichtbar ist. Nach der Reformation wurden die Kapellen profaniert oder abgebrochen, aber auch als protestantische Dorfkirchen weitergenutzt. An einigen Beispielen sollen die Patrozinien, die Ursachen und Anliegen der Heiligenverehrung und auch ihre Nachwirkung in der frühen Neuzeit aufgezeigt werden: Webrsbhausen, Cyriaxweimar (Hainskirche), Dilschbhausen, Frieberthausen, Fronhausen an der Lahn (Annenkapelle) und Schröcker Brunnen.

Abfahrt: 14 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion; Fahrt mit eigenen PKWs

Dauer: ca. 4 Stunden

Sonntag, 25. Juni 2023

Auf den Spuren der Mountbattens im Battenberger Raum

(Prof. Dr. Rainer Polley)

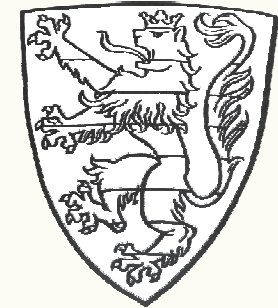
Der neue britische König Charles III. aus dem Hause Mountbatten-Windsor schlägt über seinen Vater Prinz Philip eine historische Brücke zur hessischen Stadt Battenberg, die in ihren Ortsschildern auch den englischen Namen Mountbatten führt. Nach dem Mittagessen im Waldgasthaus Christenberg in Münchbausen (mit historischen Erläuterungen) folgt in Battenberg ein Spaziergang vom Alten Markt aus auf dem Rundweg »Hügelchen«. Danach wird das Stadtmuseum besichtigt, insbesondere die Abteilung über die dynastische Geschichte der Mounbattens. Nach einer Kaffeepause im Restaurant Alt Battenberg folgt auf der Rückfahrt eine Besichtigung der beeindruckenden romanischen Kirche im Nachbarort Battenfeld.

Abfahrt: 10.45 Uhr Parkplatz Großsportfeld, Georg-Gaßmann-Stadion; Rückkehr nach Marburg: ca. 18.45 Uhr

Beschränkte Teilnehmerzahl: 30 Personen

Inklusivpreis: Mitglieder 20,- €, Nichtmitglieder 25,- €

VEREIN FÜR HESSISCHE GESCHICHTE UND LANDESKUNDE ZWEIGVEREIN MARBURG e. V. (**MARBURGER GESCHICHTSVEREIN**)



Geschäftsstelle:
Friedrichsplatz 15
35037 Marburg

Dr. Karl Murk
(06421/9250-170)

Dr. Katrin Marx-Jaskulski
(06421/9250-169)

Bankverbindung:
Volksbank Mittelhessen e. G.
IBAN: DE22 5139 0000 0016 4114 00
BIC: VBMHDE5F

SOMMERPROGRAMM 2023

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mittwoch, 22. März 2023, 17.00 Uhr
im Hessischen Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15,
Landgrafensaal
Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht des Vorstands
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Aussprache zu den Berichten
 5. Beschluss über die Entlastung des Vorstands
 6. Wahl der Kassenprüfer
 7. Beratung von Anträgen
 8. Verschiedenes
- gez. Der Vorstand

ca. 18.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung »Marie 300 (1723-1772) – Prinzessin von Großbritannien, Landgräfin von Hessen-Kassel«

(Dr. Katrin Marx-Jaskulski)

2021/22 haben Studierende des Instituts für Anglistik an der Justus-Liebig-Universität Gießen unter der Leitung von Dr. Martin Spies eine Ausstellung über Landgräfin Marie anlässlich ihres 250. Todestags konzipiert und in der dortigen Universitätsbibliothek präsentiert. Das außergewöhnliche Leben dieser Frau, die von ihrem Mann, Landgraf Friedrich II., nach dessen Konversion zum Katholizismus getrennt lebte und für ihren Sohn die Grafschaft Hanau regierte, wird in der Ausstellung in einem ansprechenden Design mit aussagekräftigen Exponaten dargestellt. Anlässlich ihres 300. Geburtstags wird die Ausstellung, ergänzt um Originale aus der Hessischen Hausstiftung und den Marburger Archivbeständen, im Foyer des Staatsarchivs gezeigt.

STADTHISTORISCHE SPAZIERGÄNGE/DENKMALSPAZIERGANG

Donnerstag, 4. Mai 2023, 17 Uhr

Auf den Spuren des Architekten August Dauber (1869-1957), Teil 2

(Dr. Jutta Schuchard)

Das Interesse am umfangreichen, bislang wenig bekannten Werk des für Marburg bedeutenden Architekten August Dauber besteht nach einer Führung im September 2022 weiterhin. Dabei findet erneut ein Rundgang zu mehreren seiner Bauten statt, die sich im Südviertel und in Ockershansen befinden. Da Dauber als Fachwerkspezialist galt, werden zunächst zwei Fachwerkbauten in der Gutenbergstraße aufgesucht, die kürzlich als Werke Daubers identifiziert werden konnten. Die übrigen Bauten verdeutlichen das breite Spektrum seines architektonischen Gestaltens.

Treffpunkt: 17 Uhr an der Marburg Mall, Zugang Ecke Schul-/Gutenbergstraße

Dauer: ca. 1 ½ Stunden

Freitag, 12. Mai 2023, 15 Uhr

Das Marburger Schloss. Archäologie, Geschichtsforschung und Museumskonzepte in der aktuellen Diskussion

(Dr. Christa Meiborg, Dr. Christoph Otterbeck und Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld)

Das Marburger Schloss ist seit dem späten 19. Jahrhundert ein wichtiges Objekt der archäologischen und historischen Forschung. Die moderne museale Präsentation der Ergebnisse und der dortigen Sammlungen in dem historischen Ensemble ist in den nächsten Jahren eine wichtige Aufgabe im Rahmen eines neuen Nutzungskonzepts. Während der Veranstaltung wird vor Ort der aktuelle Forschungs- und Planungsstand präsentiert. Dabei wird auch der Zugang zu dem archäologischen Areal unter dem Westflügel und zu dem Tiefbrunnen im Osten der Kernanlage ermöglicht.

Treffpunkt: 15 Uhr im Schlosshof

Dauer: ca. 2 ½ Stunden

Beschränkte Teilnehmerzahl: 50 Personen

Telefonische Anmeldung: 06421/9250-170 und 06421/9250-176

Anmeldung per E-Mail: karl.murk@hla.hessen.de



Schloss Marburg von Nordwesten (1894);
Foto Ludwig Bickell, fm 810084

Donnerstag, 6. Juli 2023, 17 Uhr

Denkmalspaziergang 2023: Neubau Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte (DDK) – Seminargebäude

(Thomas Jahn M.A.)

Mit dem Forschungsbau für das DDK/Bildarchiv Foto Marburg und dem Seminargebäude ist für eine international renommierte Kultureinrichtung sowie für die Universität am Pilgrimstein seit 2019 ein neues architektonisches Ensemble mit Mitteln des Bundes und des Landes unter Projektleitung des LBIH in Marburg entstanden. 2016 hatte der Entwurf des Büros »dichter Architektur« Berlin den 1. Preis im öffentlichen Wettbewerb erhalten, dem hohe funktionale und architektonische Qualität sowohl in Dimensionierung und Anordnung der Baumassen und Einbindung in die städtebaulich schwierige Situation als auch in der Fassadengestaltung zuerkannt wurde. Die ausgeführten Bauten weisen unterschiedliche Fensterlösungen und Materialien mit geschlammten strukturierten Backsteinflächen sowie hochwertigem Sichtmauerwerk auf und verleihen diesen eine eigene Identität, die in Marburg auch kritisch diskutiert wird. Die Gebäude sollen auch innen begangen werden, um Einblick in die Raumanforderungen zu gewinnen.

Treffpunkt: 17 Uhr Eingang des DDK/Foto Marburg

Dauer: ca. 1 ½ Stunden